

KT-Drucks. Nr. 208/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1589
Telefax 07031-663 1589
t.wagner@lrabb.de

Az:

05.10.2020

K 1057 Herdweg / Panzerstraße weiterer Ausbau der Kreuzungsbereiche - Weiteres Vorgehen aufgrund des zunehmenden Verkehrsaufkommens

Anlage 1: KT-DS 018/2018

Anlage 2: Übersichtsplan Maßnahmen

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Vorberatung

20.10.2020
öffentlich

Kreistag
zur Beschlussfassung

16.11.2020
öffentlich

II. Beschlussantrag

Dem Bauvorhaben zur weiteren Ertüchtigung der Knotenpunkte K 1057 Herdweg / Panzerkaserne Main Gate sowie der Anlage eines Linksabbiegestreifens am Back Gate der Panzerkaserne wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt das Ausschreibungsverfahren einzuleiten.

III. Begründung

1. Historie

Zur Erläuterung der Historie wird auf die beiliegende Kreistagsdrucksache 018/2018 (Anlage 1) verwiesen.

2. Entwicklung des Sachstands seit dem Frühjahr 2019

Das Ministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) hat dem Neubau und Betrieb des Commissary im Frühjahr 2019 zugestimmt unter der Voraussetzung, dass vorab eine Ertüchtigung der unmittelbaren Kreuzungsbereiche K1057/Herdweg und Herdweg/Panzerkaserne Main Gate erfolgt. Außerdem muss die Finanzierung durch eine entsprechende Kostenübernahme bzw. -beteiligung der US-Gaststreitkräfte sichergestellt sein. Diese Forderungen waren das Ergebnis einer vom BMI anberaumten gemeinsamen Besprechung im Frühjahr 2019 mit der Stadt Böblingen, dem staatlichen Hochbauamt und weiteren Beteiligten, die zur Ausräumung des von der Stadt Böblingen eingelegten Widerspruchs notwendig war.

Auf Grundlage dieser Ausgangsbasis wurden daraufhin Abstimmungsgespräche mit allen Beteiligten geführt und parallel dazu vom Landratsamt ein Antrag auf Förderung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht.

2. 1. Finanzierung

Inzwischen liegt der Bescheid über die Aufnahme der Maßnahme in das Förderprogramm des Landes mit einem Förderanteil in Höhe von 886 T Euro vor. Die nachträglich zugesicherte Beteiligung der US-Streitkräfte für die Ertüchtigung des Backgate in Höhe von 243.000 € ist hierbei nicht berücksichtigt, da die Zusage für die Übernahme dieser Kosten erst im Frühsommer 2020 erfolgte.

Seitens der US-Gaststreitkräfte (Bund) wurden damit für den Bereich Panzerkaserne Maingate 1,45 Mio. Euro und für den Bereich Panzerkaserne Backgate weitere 243 T Euro, d.h. insgesamt 1.693.T € zugesichert.

Nach der ursprünglichen Kostenschätzung betragen die Gesamtkosten der Baumaßnahme rund 2,9 Mio. Euro. Somit wäre der Landkreis an der Maßnahme, die wesentlich zur Entlastung der Verkehrssituation im Bereich des Herdwegknotens, aber auch auf der K 1057 beitragen wird, mit rund 320 T Euro beteiligt.

Aufgrund der aktuellen Preisentwicklung bei der Vergabe von Straßenbauleistungen sowie zu erwartender Synergieeffekte durch die Zusammenlegung der Baumaßnahme mit den Bauleistungen zum Ausbau des Radweges zwischen Schönaich und der Panzerkaserne (vgl. KT-Drucksache 212/2020) ist jedoch davon auszugehen, dass die veranschlagten Baukosten (deutlich) unterschritten werden können.

2.2. Abstimmung mit der Stadt Böblingen

Die geplanten Einzelmaßnahmen sind in der Kreistagsdrucksache 018/2018 (Anlage 1) detailliert dargestellt. Auch nach der vertieften Planung ergeben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Die vorliegende Planung und die im Laufe der vertieften Planung entstandenen Ergänzungen wurden in konstruktiven Gesprächen mit den Vertretern der Stadt Böblingen und den anderen am Vorhaben beteiligten Akteuren erarbeitet. Dank der offenen Haltung und der breiten Unterstützung seitens der Stadt konnte hierüber eine Einigung erzielt werden. Dem von der Stadt gegen das Bauvorhaben „Neubau und Betrieb des Commissary“ eingereichten Widerspruch, ohne den die Kostenbeteiligung der US-Gaststreitkräfte in dieser Höhe nicht gelungen wäre, ist somit im vollen Umfang Rechnung getragen. Das BMI wird darüber informiert.

Mit der nunmehr geklärten Finanzierung der Baumaßnahme und der Bereitschaft der Stadt, die Maßnahme wie geplant mitzutragen, ist der Weg zur Umsetzung beider Maßnahmen – Neubau Commissary und Ertüchtigung der Herdwegknotens, Maingate und Backgate - gegeben.

3. Bauablauf

Die Vorbereitung der Umsetzung der Maßnahme wird intensiv vorangetrieben, da der geplante Baubeginn bereits im Frühjahr 2021 liegt. Gerade vor dem Hintergrund des in 2021 beginnenden Autobahnausbaus (Überdeckung und 3-spuriger Ausbau der A 81) ist die zeitnahe Realisierung der Maßnahme dringend geboten, da während der Bauphase auch im nachgeordneten Straßennetz mit zusätzlichen verkehrlichen Belastungen zu rechnen ist.

Die Hauptmaßnahme wird in zwei Bauabschnitten ausgeführt – Maingate/Herdwegknoten und Backgate. Die genaue Zeitplanung und der Bauablauf werden derzeit ausgearbeitet und mit den zuständigen Behörden abgestimmt.

Im Schatten der Straßenbaumaßnahmen Maingate/Herdweg und Backgate wird auch der Radweg zwischen Schönaich und der Panzerkaserne sowie eine kleinere Maßnahme (Radwegquerung am Musberger Sträßle) mitgebaut. In der beigefügten Übersichtskarte (Anlage 2) sind alle vier Baumaßnahmen dargestellt. Die Beschreibung der Radwegmaßnahmen sind der Kreistagsdrucksache 212/2020 zu entnehmen.

Es ist geplant, alle vier Maßnahmen zusammen auszuschreiben und an ein Bauunternehmen zu vergeben. Dadurch können verkehrliche Eingriffe aufgrund des Bauablaufs (Sperrungen) erheblich besser koordiniert, Bauzeiten verkürzt sowie Massenverschiebungen wirtschaftlich umgesetzt werden. Zudem kann – wie oben ausgeführt - mit finanziellen Synergien gerechnet werden. Für eine zügige Umsetzung aller Bauabschnitte ist voraussichtlich eine temporäre halbseitige Sperrung der K 1057 vom Herdweg/Maingate bis zum Kreisverkehr in Schönaich notwendig. Dadurch können jedoch die Bauarbeiten

ohne Unterbrechung, mit sinnvollen Massenbewegungen und Baustellenlängsverkehren, durchgeführt werden.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 20.10.2020 beraten und empfiehlt dem Kreistag antragsgemäß zu beschließen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 2,9 Mio. Euro. Davon werden von den US-Gaststreitkräften (Bund) 1,693 Mio. Euro getragen. Aktuell sind 886 T Euro vom Land Baden-Württemberg als Zuschuss nach LGFVG bewilligt. Die Maßnahme ist im Finanzhaushalt 2021 mit 2,9 Mio veranschlagt.



Roland Bernhard